

Name: \_\_\_\_\_

Thema:

# MEIN ICH IN DEN SOZIALEN MEDIEN

---

## Einleitung:

In den sozialen Medien präsentieren wir uns nicht immer so, wie wir tatsächlich sind. Verlieren wir dadurch unsere Identität?

## Information – sozialen Medien:

Was machen die Menschen mit den Medien?

Und was machen die Medien mit den Menschen?

Mit den neuen Medien können wir über räumliche und/oder zeitliche Entfernung kommunizieren. Was Menschen im Internet machen, ist direkt mit der Realität verknüpft. Ärger, Freude oder Stolz über gewisse virtuelle Geschehnisse werden von tatsächlichen Menschen empfunden. Wir pflegen dort Kontakt zu echten Menschen und informieren uns über echte Ereignisse.

Jeder Nutzer entscheidet selbst, was für ihn relevant ist und was er mit der Öffentlichkeit teilen möchte. Gepostet wird, um Beziehungen zu pflegen. Persönliche Informationen in sozialen Medien preiszugeben ist notwendig, wenn man mit dem eigenen Netzwerk in Kontakt bleiben will. Dabei entstehen, ähnlich wie im echten Leben, bekannt unter dem Begriff „Smalltalk“, kurze, oberflächliche Gespräche. Die Unverfälschtheit der geposteten Inhalte wird allgemein erwartet. Unverfälschtheit bedeutet allerdings, dass man nicht auch Informationen weglassen darf. Damit erzeugt man ein bestimmtes Bild der eigenen Person. Die Entscheidung darüber, was man postet, hängt davon ab, welche Reaktionen man sich wünscht. Dazu muss man einen Überblick über seine Kontakte haben und wissen welche Menschen dahinterstehen, die die jeweiligen Beiträge danach sehen können. Je nachdem, wie unsere Kontakte reagieren, passen wir unser Verhalten daran.

Beim Posten bedenken sollte man, dass sich die Zusammensetzung der Kontakte über die Zeit immer wieder verändert und neue Kontakte hinzukommen, die damit auch auf ältere Beiträge Zugriff erhalten.

Zusätzlich gilt, was einmal im Internet ist, bleibt auch im Internet. Auch wenn Beiträge gelöscht werden können, kann man sich nie sicher sein, dass sie nicht noch auf irgendwelchen Kopien des Servers weiter existieren. Weiters muss man sich bewusst sein, dass persönliche Inhalte einfach kopierbar sind und von anderen Nutzern weiter verteilt werden können. Diese

Verbreitung ist zeitlich unbegrenzt. Jeder kann Inhalte von jedem Speichern und erst zu einem ganz anderen Zeitpunkt veröffentlichen. Somit ist die Reichweite von Informationen unbegrenzt. Hinzu kommt, dass das Internet durchsuchbar ist. Daraus folgt, dass zu ausschweifende Posts niemals richtig sein können. Grundsätzlich gilt, dass man die Entscheidung darüber, was man postet, bewusst und sorgfältig treffen sollte.

### **Was machen die sozialen Medien mit uns?**

Eine US-amerikanische Studie kommt zu dem Ergebnis, dass Onlinenetzwerke eine ganze Generation dazu treibt, fröhlich und perfekt zu erscheinen. Wer Ärger, Traurigkeit oder Verletzlichkeit preisgibt, muss mit Reaktionen rechnen, die von Schweigen bis zur Zurückweisung und Mobbing reichen. Hinzu kommt ein gewisses Wettbewerbsdenken. Viele Botschaften zielen darauf ab, sich glücklicher als andere darzustellen.

Das Internet wird vermehrt auch zu einem Medium für die Suche nach sich selbst. Vorbilder wie z.B. Influencer werden im Internet gesucht. Damit hat das Internet ein hohes Potenzial die Persönlichkeit von Jugendlichen zu prägen, vor allem dann, wenn es in der Realität an solchen Vorbildern fehlt.

Viele Mädchen nutzen das Internet zur sexuellen Selbstdarstellung und veröffentlichen in ihren Profilen sehr aufreizende Fotos. Körperliche Attraktivität gehört zur Selbstwahrnehmung der Mädchen im Alltag wie auch im virtuellen Raum. Dies kann jedoch falsch interpretiert werden und sexuelle Übergriffe provozieren.

Bei Jungen ist eher festzustellen, dass sie dazu geneigt sind, sich in den sozialen Medien als „harte Kerle“ darzustellen. Dies geschieht z.B. über die Wahl entsprechend aggressiver Nicknamen.

vgl. KATZER Catarina (2014): Cybermobbing – Wenn das Internet zur Waffe wird“, Heidelberg  
vgl. Schmidt Jan-Hinrik: Social Media, Wiesbaden, 2018  
vgl. Susanne Ackermann: „Digitales Ich und wahres Selbst!“, in: Psychologie heute (02/2018)

## **Arbeitsblatt 1:**

# **SOZIALEN MEDIEN**

---

**Beantworte folgende Fragen zu dem Text aus der Einleitung:**

1. Wodurch gestalten Menschen in sozialen Medien ein gewisses Bild über sich selbst?
  2. Wovon ist abhängig, was Menschen über sich in sozialen Medien preisgeben?
  3. Kann man sich sicher sein, dass Beiträge, die man selbst löscht, auch tatsächlich aus dem Internet verschwinden?
  4. Welche Inhalte werden meistens in sozialen Medien gepostet?
  5. Wodurch kann das Internet die Persönlichkeit von Jugendlichen prägen?
  6. Was können aufreizende Fotos von Mädchen im Internet provozieren?
-

## Arbeitsblatt 2:



# MEIN ICH IN DEN SOZIALEN MEDIEN

Beantworte die Fragen auf dem Arbeitsblatt 2 über deine Nutzung von sozialen Medien. Sammelt die beantworteten Fragebögen in geeigneter Form innerhalb der Klasse oder klassenübergreifend. Ihr könnt dazu auch eine Onlineumfrageformular erstellen und verwenden, wie MS Forms oder Google Formulare. Stellt die Ergebnisse als Diagramme dar.

### Beantworte folgende Fragen:

1. Bei welchen sozialen Medien hast du einen Account? Mehrfachantworten möglich.

<input type="checkbox"/> Instagram	<input type="checkbox"/> Twitter	<input type="checkbox"/> Facebook	<input type="checkbox"/> Snapchat
<input type="checkbox"/> WhatsApp	<input type="checkbox"/> TikTok	<input type="checkbox"/> Sonstige:	<input type="checkbox"/> Keinen

2. Was postest du vorwiegend auf diesen Accounts? Erstelle eine Rangliste von 1-5. Beginne mit 1 für die häufigsten Posts. Lasse Aussagen weg, die gar nicht zutreffen.

	positive Lebensereignisse (z.B. bestandene Prüfungen)
	negative Lebensereignisse (z.B. nicht bestandene Prüfungen)
	intime Lebensereignisse (z.B. intime Fotos aus dem Privatleben)
	Alltagsereignisse (z.B. beim Lernen, beim Frühstück)
	Fotos mit Freunden
	ungefilterte Selfies
	gefilterte Selfies
	Spaßmeldungen (z.B. Memes)
	allgemeine Informationen (z.B. Faktenwissen)
	Fotos von Haustieren
	Dinge die ich besitze
	was mir gefällt (z.B. Musik, Filme, Bücher)
	Fotos von eigenen Reisen
	Teilen von Meldungen anderer Nutzer (z.B. Vermisstensuche)
	Teilen von politischen Meldungen
	Sonstige:

3. Sind deine geposteten Bilder deiner Person meist verändert (gefiltert)?

Kreuze eine Möglichkeit an.

ja, meistens    ja, oft    selten    nie

4. Wie reagiert dein Online-Publikum auf deine Posts? Kreuze eine Möglichkeit an.

meist positiv    eher positiv    eher negativ    meist negativ

5. Wer kann deine Posts sehen? Kreuze eine Möglichkeit an.

alle    meine Freunde    ausgewählte Freunde    nur ich

6. Postest du auch gelegentlich Informationen über traurige Ereignisse oder deine Misserfolge in den sozialen Medien?

ja       nein

7. Postest du Dinge, die von bestimmten Gruppen von Menschen als negativ bewertet werden könnten?

ja       nein

Wenn ja, was postest du und wen könnte dies stören?

Was postest du?	Wen könnte es stören?	Warum?

8. Kennst du den Ruf deines digitalen Ichs?

ja       nein

Wenn ja, was denken andere über dein digitales Ich? Kreuze eine Möglichkeit an.

<input type="checkbox"/>	Sie denken positiv über mich und mein Leben.
<input type="checkbox"/>	Sie kritisieren mich und mein Leben gelegentlich.
<input type="checkbox"/>	Sie kritisieren mich und mein Leben häufig.
<input type="checkbox"/>	Sie denken negativ über mich und mein Leben.

9. Wenn du über dein eigenes Profil in den sozialen Medien nachdenkst, was meinst du, könnten andere über dich denken? Kreuze mehrere Antwortmöglichkeiten an.

Welche Eigenschaften treffen deiner Meinung zu?

<input type="checkbox"/>	beliebt	<input type="checkbox"/>	cool
<input type="checkbox"/>	hübsch	<input type="checkbox"/>	witzig
<input type="checkbox"/>	intelligent/nachdenklich	<input type="checkbox"/>	verträglich
<input type="checkbox"/>	brutal	<input type="checkbox"/>	offen
<input type="checkbox"/>	unverträglich	<input type="checkbox"/>	zickig
<input type="checkbox"/>	arrogant	<input type="checkbox"/>	eingebildet
<input type="checkbox"/>	langweilig	<input type="checkbox"/>	oberflächlich
<input type="checkbox"/>	großzügig	<input type="checkbox"/>	kommunikativ
<input type="checkbox"/>	kreativ	<input type="checkbox"/>	natürlich
<input type="checkbox"/>	romantisch	<input type="checkbox"/>	selbstbewusst

10. Wieviel Zeit verbringst du durchschnittlich täglich im Internet bzw. mit Diensten, die Internet nutzen (z.B. Instagram, Youtube, Internetsuche, Onlinegames)? Kreuze eine Möglichkeit an.

<input type="checkbox"/>	0 Stunden	<input type="checkbox"/>	3 - 5 Stunden
<input type="checkbox"/>	1 - 3 Stunden	<input type="checkbox"/>	über 5 Stunden

11. Wieviel Zeit verbringst du durchschnittlich täglich in sozialen Medien wie Instagram, Facebook und Co.? Kreuze eine Möglichkeit an.

<input type="checkbox"/>	0 Stunden	<input type="checkbox"/>	3 - 5 Stunden
<input type="checkbox"/>	1 - 3 Stunden	<input type="checkbox"/>	über 5 Stunden

**12. Was macht dich glücklicher? Erstelle eine Rangreihe von 1-4 und beginne mit der Zahl 4 für jene Situation, die dich am glücklichsten macht.**

	Mehrere Likes auf eines meiner Posts in den sozialen Medien.
	Ein gutes Gespräch mit einem/einer guten Freund/in.
	Eine gute Note auf eine Prüfung.
	Ein Lob meiner Eltern oder eines Lehrers wegen einer guten Leistung.